Anhang I – Fragebogen für Faktenfragen

Angaben zur Person:

Interview-ID:

Geschlecht/ Gender:

Freiwillige Angabe

Sexuelle Orientierung:

Freiwillige Angabe

Höchster Abschluss:

Berufserfahrung als Pflegepädagog:in in Jahren:

Zusatzqualifikation oder Fortbildungen:

---

v.a. im Bereich Diversität, geschlechtliche/ sexuelle Vielfalt

Anhang II – Interviewleitfaden

Einleitung:

- ✓ Begrüßung, Vorstellung und Dank
- ✓ Kurze Einführung bzgl. des Themas sowie der Forschungsfrage
- ✓ Kurze Beschreibung des geplanten Interviewablaufs und der geschätzten Dauer
    - Leitfadengestütztes Experteninterview über einen Zeitraum von ca. 30 - 45 Minuten
- ✓ Datenschutzvereinbarung:
    - ✓ Einwilligungserklärung zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Interviewdaten
    - Hinweisen auf:
    - Datenschutz/ Anonymität
    - Aufnahme des Interviews
    - Freiwillige Angaben

Einstiegsphase:

Bei welcher Gelegenheit sind Sie in Ihrer **Lehrtätigkeit** bewusst mit dem **Thema Diversität** in **Berührung** gekommen?

Hauptphase:

Wie sind die Themen der geschlechtlichen und sexuellen Vielfalt innerhalb Ihres **schulinternen Curriculums** verankert?

Rückfragen:

- Gibt es **curriculare Vorgaben oder schulinterne Regelungen**, die Sie in der unterrichtlichen Umsetzung unterstützen?
- Wie **schätzen** Sie diese **Form der Verankerung** im schulinternen Curriculum ein?

Wie gestalten Sie typischerweise einen **Unterricht**, in dem Sie das **Thema Geschlecht bzw. Gender** behandeln?

Rückfragen:

- Können Sie eine **konkreten Unterrichtssituation** beschreiben, in der Sie die Themen der **geschlechtlichen Vielfalt** explizit thematisiert haben?
- Wie gestalten Sie den Unterricht in Hinblick auf die **Methoden**?
- Welche **Inhalte sind Ihnen wichtig**?

Wie greifen Sie das **Thema der sexuellen Orientierung** in Ihrem **Unterricht** auf?

Rückfragen:

- Können Sie eine **konkreten Unterrichtssituation** beschreiben, in der Sie die Themen der **sexuellen Vielfalt** explizit thematisiert haben?

- Wie gestalten Sie den Unterricht in Hinblick auf die **Methoden**?
- Welche **Inhalte sind Ihnen wichtig**?

In welchen **Lehrjahren** oder **Themenfeldern** steht das Thema Diversität für Sie **besonders im Mittelpunkt**?

Rückfrage:

- Es gibt die **Auflassung**, dass das **Thema Diversität** und darunter die Themen der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt **Querschnittsthemen** im Kontext der generalistischen Ausbildung abbilden, wie **schätzen** Sie eine solche Aussage ein?

Welche **Erfahrungen** haben Sie bisher gemacht, wenn Sie im **Unterricht** über sexuelle und geschlechtliche Vielfalt gesprochen haben?

Rückfragen:

- Können Sie von einer **konkreten Situation** berichten, die Ihnen **besonders in Erinnerung** geblieben ist?
- Welche **Rückmeldungen** haben Sie von **Auszubildenden** erhalten?
- Wie sind Sie damit **umgegangen**?

Wenn Sie auf Ihre **bisherigen Erfahrungen** zurückblicken: Was würden Sie **heute anders machen**?

Rückfrage:

- Wie haben sich Ihre **Unterrichtskonzepte** oder Ihre **Herangehensweise** an diese Themen im Laufe der Zeit verändert?

Abschlussphase:

Wir haben schon viel besprochen, aber wenn Sie noch einmal in Ihren eigenen Worten **abschließend** zusammenfassen: Welche **Bedeutung** hat das **Thema Diversität** für Sie persönlich im Kontext Ihrer pädagogischen Tätigkeit?

Ausblick:

- ✓ Bedanken für Gespräch sowie Unterstützung der wissenschaftlichen Arbeit/ Zusammenarbeit
- ✓ Information über weiteren Verlauf/ Auswertung der Ergebnisse der Forschung
- ✓ Verabschiedung

Anhang III – Kodierleitfaden

Name der Hauptkategorie:	Subkategorien:	Sub-Subkategorie:
Berührungspunkte – erfasst Aussagen zu Situationen, Kontexten oder Auslösern in denen die Pflegepädagog:innen im Rahmen ihrer beruflichen Praxis erstmals oder bewusst mit dem Thema Diversität konfrontiert wurden.	**Berührungspunkte im Rahmen der pädagogischen Tätigkeit** – erfasst Aussagen zur bewussten Thematisierung von oder der Begegnung mit Diversität im Rahmen der beruflichen Tätigkeit als Pflegepädagog:innen **Berührungspunkte durch institutionelle Rahmenbedingungen** – erfasst Aussagen zur Konfrontation mit Diversität, die sich durch strukturelle oder organisationale Vorgaben innerhalb der Pflegeschulen ergibt, etwa durch Curricula, Fortbildungen oder Vorgaben **Persönlich-biographisch motivierte Berührungspunkte** – erfasst Aussagen zu persönlichen Erfahrungen oder Erlebnissen im privaten Umfeld **Berufspraktische Berührungspunkte** – erfasst Aussagen zu früheren oder	

	aktuellen Erfahrungen mit Diversität im pflegepraktischen Kontext in den verschiedenen pflegerischen Settings **Berührungspunkte durch gesellschaftliche Ereignisse oder Debatten** – erfasst Aussagen zur Erstbegegnung mit dem Thema Diversität durch gesellschaftliche Diskurse, Medien, politische Entwicklungen oder Gesetzesänderungen	
Curriculare Verankerung – erfasst Aussagen im Kontext der curricularen Einbindung des Themas Diversität im schulinternen Curriculum	**Formale Einbindung** – erfasst Aussagen zur formalen Einbindung, bzw. Inhalten und Umfang **Einschätzung der curricularen Einbindung** – erfasst Aussagen zur formalen Einbindung	**Inhaltliche Tiefe** – erfasst Aussagen zur Einschätzung des Umfangs der Inhalte der Curricula, Vorgaben und Richtlinien **Zeitliche Einordnung** – erfasst Aussagen zur zeitlichen Verortung der Curricula, Vorgaben und Richtlinien

		Unterstützung der unterrichtlichen Umsetzung – erfasst Aussagen zur Einschätzung der wahrgenommenen Unterstützung der Curricula, Vorgaben und Richtlinien **Inhaltliche Anschlussfähigkeit** – erfasst Aussagen zur Einschätzung zur Eingebundenheit/ Verbundenheit/ Anschlussfähigkeit zu anderen Lernfeldern/ Themen
Unterrichtliche Umsetzung – erfasst Aussagen zur unterrichtlichen Umsetzung der Themen Geschlecht und Gender sowie sexuelle Orientierung	**Inhalte** – erfasst Aussagen zu Themenfeldern, Beispielen, Fallinhalten oder Begriffen, die im Unterricht konkret behandelt werden **Methoden** – erfasst Aussagen zur didaktisch-methodischen Vorgehensweise/ pädagogische Gestaltung **Pädagogische Ziele** – erfasst Aussagen zur Zielsetzung der Pflegepädagog:innen/ pädagogische Intention	**Förderung der Reflexionsfähigkeit** – erfasst Aussagen zur

		Förderung der Fähigkeit, eigene Einstellungen, Vorannahmen und Haltungen zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen **Perspektivwechsel** – erfasst Aussagen zur Förderung der Fähigkeit, sich in die Lebensrealität und Sichtweisen anderer Menschen hineinzuversetzen **Sensibilisierung für Vielfalt** – erfasst Aussagen zu pädagogischen Zielen zur Förderung der Befähigung der Auszubildenden, Vielfalt als gesellschaftliche Realität wahrzunehmen und deren Bedeutung für pflegerisches Handeln zu erkennen **Ganzheitliche Pflege** – erfasst Aussagen zur Förderung einer individuellen, diversitätssensiblen Versorgung

		Gesellschaftlicher Auftrag – erfasst Aussagen zur Förderung des Verständnisses der gesellschaftlichen Bedingungen, in denen Pflege stattfindet **Berufsethik** (wertebezogen) – erfasst Aussagen zur Förderung der Verankerung ethischer Prinzipien im pflegerischen Handeln **Normenorientierung** (regelbezogen) – erfasst Aussagen zur Förderung der Orientierung an geltenden gesellschaftlichen und institutionellen Normen, Vorschiften und Standards **Professionalisierung** – erfasst Aussagen zur Stärkung des Rollenbewusstseins
Erfahrungen im Kontext des Unterrichts – erfasst Aussagen zur Erfahrungen im	**Reaktionen der Auszubildenden** – erfasst Aussagen zu Reaktionen,	

Kontext der unterrichtlichen Vermittlung der Diversitätsthemen	Rückmeldungen und Haltungen der Auszubildenden im Kontext des Unterrichts zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt **Herausforderungen** – erfasst Aussagen zu Schwierigkeiten, Barrieren oder Unsicherheiten, die im Rahmen der unterrichtlichen Vermittlung auftreten **Chancen** – erfasst Aussagen zu positiven Erfahrungen, Entwicklungen und Potentialen, die sich durch die Thematisierung von Diversität im Unterricht ergeben	
Entwicklung im Kontext des Unterrichts – erfasst Aussagen zu Veränderungen, Lernprozessen und Reflexionen im Kontext der eigenen Unterrichtspraxis (Einflüsse auf die berufliche Haltung)		
Persönliche Haltung zur Gesamtbedeutung – erfasst Aussagen zur subjektiven Bedeutung des Themas Diversität im Kontext der generalistischen Ausbildung	**Berufliche Relevanz** – erfasst Aussagen, die Diversität als zentrale Voraussetzung für eine professionelle Unterrichts- und Pflegepraxis benennen	

	Pädagogisches Selbstverständnis – erfasst Aussagen, die Diversität als ethischen oder moralischen Bestandteil des eigenen pädagogischen Selbstbilds benennen **Haltungsentwicklung** – erfasst Aussagen zur eigenen Entwicklung durch die Auseinandersetzung mit dem Thema Diversität **Wahrnehmung struktureller Barrieren** – erfasst Aussagen zu institutionellen und curricularen Hindernissen im Kontext des Themas Diversität **Gesellschaftliche Verantwortung**– erfasst Aussagen, die Diversität als gesamtgesellschaftlich bedeutsames Thema begreifen **Grundhaltung** – erfasst Aussagen zu persönlichen Überzeugungen, inneren Haltungen und leitenden Werten im Umgang mit Diversität	